

Zusatzinformationen P – Ü B U N G E N

Pflichtübungen

Die Übungsbeschreibungen sind dem DTB-Aufgabenbuch „Gymnastik 2018“ mit evtl. Ergänzungen (DTB-Webseite, Downloadbereich unter dem Punkt „Informationen“) zu entnehmen.

Die Pflichtübungen werden im Einzel und im Synchron in D/C- und E-Note gewertet.

Beim Werten der Wahlwettkampfübungen wird D/C- und E-Note immer zusammen gewertet.

Anerkennung Pflichtteile

D-Note: Inhalt Einzel, Synchron

D/C-Note: Inhalt Gruppe

Eine Anerkennung der Pflichtteile erfolgt bei korrekter Ausführung der vorgeschriebenen Körper- und/oder Gerätetechnik mit max. technischen Ausführungsfehlern von 0,30 Punkten im Einzel, Synchron u. Gruppe (siehe Tabelle Abzüge, ausgenommen Verluste).

Nicht geturnte Pflichtteile werden mit doppelter Wertigkeit abgezogen (siehe auch Aufgabenbuch 2018).

Weitere Abzüge C/D- Note

		kleiner Fehler 0,10 Pkt.	mittlerer Fehler 0,30 Pkt.	großer Fehler 0,50 Pkt.
Raumweg	Einzel Synchron Gruppe	kurzfristige, geringe Abweichung vom Raumweg mit sofortiger Korrektur	Fehler beim Raumweg während eines Teils der Übung	durchgängige immer wieder auftretende Fehler beim Raumweg während der gesamten Übung
sonstige Abzüge	Einzel Synchron Gruppe	zusätzlich geturnte Teile	Ersetzen einer vorgeschriebenen körper-technischen Schwierigkeit durch eine andere	
Musik/ Zählzeit (Zz)	Einzel Synchron	Geringfügige Abweichung in der Übereinstimmung von Musik/Zz und Bewegung	teilweise Abweichung in der Übereinstimmung von Musik/Zz und Bewegung	schwerwiegende Abweichung in der Übereinstimmung von Musik/Zz und Bewegung
Musik-Bewegung am Ende der Übung	Einzel Synchron Gruppe		Fehlen der Harmonie zwischen Musik und Bewegung am Ende der Übung	
Musik-Normen	Einzel Synchron Gruppe		Musikalische Einleitung von mehr als 8 Zz	
Anfangs- und Schlussposition	Einzel Synchron Gruppe		Wenn ein Handgerät in der Anfangs- oder Schlusspose keinen Kontakt mit der Gymnastin/einem Gruppenmitglied hat	Wenn mehrere Handgeräte in der Anfangs- oder Schlusspose keinen Kontakt mit der Gymnastin/einem Gruppenmitglied haben

E-Note:

entspricht den Ausführungsfehlern in den Körper- und Gerätetechniken, der allgemeinen Abzüge so wie Formation/Synchronität für alle Bereiche

Aufteilung der Gesamtpunkte P-Gruppe

Stufe	D/C-Note			E-Note	Gesamt	Altersklasse Vorschlag
	Inhalt (D)	Choreographie (C)	Gesamt	Ausführung		
P 5	5	2	7	10	17	11 J. u. jünger
P 6	6	2	8	10	18	11+/ 11-15 Jahre
P 7	7	2	9	10	19	11+/ 11-15 Jahre
P 8	8	2	10	10	20	15+
P 9	9	2	11	10	21	15+

C-Note: Choreographie P-Gruppe

Räumliche Aspekte gesamt		0,70
Ausnutzung der Wettkampffläche	0,20	
kein zu langes Verbleiben in den Formationen	0,10	
Positionswechsel innerhalb der Gruppe	0,20	
gestaltete Übergänge im Raum	0,20	
Kreativität/Darstellung der Gymnastik gesamt		0,30
Vielfalt von Übergängen u. Formationen in der Gesamtchoreographie	0,20	
Vielfalt von Wechseln	0,10	
Musikumsetzung		0,40
Umsetzten von Musik und Tempo	0,20	
Umsetzen von Rhythmus/Rhythmuswechseln	0,20	
Wechsel		0,60
unter 4m – 0,1 Pkt / 4m –unter 8m – 0,2 Pkt. / ab 8m – 0,3 Pkt	0,60	

HINWEIS ZU DEN WÜRFEN

Kleine Würfe : nahe am Körper
 Mittlere Würfe: ein bis zwei Mal die Größe der Gymnastin über Kopfhöhe
 Große Würfe: mehr als zwei Mal die Größe der Gymnastin über Kopfhöhe

- Bei **hohen Würfeln** ist es erlaubt zum Fangen 1 – 3 Schritte auszuführen.
- Grundsätzlich ist **vor jedem Stand, jeder Drehung** und jedem Sprung 1 Schritt erlaubt, auch wenn dieser nicht ausdrücklich ausgeschrieben ist.
- **Schritte** können gegangen oder gelaufen sein. Wenn die Art der Schritte nicht beschrieben ist kann sie frei gewählt werden.
- **Sprünge** dürfen auch mit einem größeren Spreizwinkel geturnt werden als angegeben. Wenn z. B. ein Laufsprung ausgeschrieben ist, kann auch ein Schrittsprung ($\geq 140^\circ$) geturnt werden

- Wenn vor einem Sprung eine **Chassé** ausgeschrieben ist, kann der Absprung entweder unmittelbar nach dem Chassé erfolgen oder zwischen Chassé und Sprung können 1 oder mehrere Schritte ausgeführt werden
- **Stände**, die auf der Sohle ausgeschrieben sind, dürfen auch im Ballenstand ausgeführt werden. Stände mit der Bezeichnung unter Grad dürfen nicht höher ausgeführt werden
- Wenn **Übergänge** nicht beschrieben sind, sollen sie logisch und auf direktem Weg erfolgen
- Wenn keine **Bewegungsrichtung** angegeben ist, ist sie frei wählbar. Das gilt sowohl für Körperbewegungen als auch für Handgerätbewegungen
- Wenn nicht angegeben ist, ob eine **Gerätebewegung** (z.B. Fangen) mit einer oder beiden Händen ausgeführt werden soll, ist dies frei wählbar
- Bei allen **90 Grad** Ständen und Drehungen gilt eine Toleranz von 20 Grad
- Wenn das **Handaufstützen** nicht ausdrücklich gefordert ist, dürfen Sitzdrehungen nur ohne Handaufstützen ausgeführt werden
- Bei Ausschreibung: **Achterkreis(e)**, Achterschwung/Achterschwünge, Kreis(e), Schwung/Schwünge, kann jeweils einer oder mehrere gezeigt werden
- Wenn in den P-Übungen „**Grundstellung**“ ausgeschrieben ist, ist ein Stand im Releve auch erlaubt und wird anerkannt, in der E-Note erfolgt dazu ggf. der Abzug, z.B. bei einem Gleichgewichtsverlust
- **Schrittstellung** darf mit Belastung auf den vorderen Fuß oder mit Belastung auf beiden Füßen ausgeführt werden
- Wenn eine gegangene Drehung in **eine Richtung/Seite** angegeben ist, muss die Drehung in Fortbewegung ausgeführt werden
- nach **Ständen und Drehungen** darf zur Grundstellung geschlossen werden
- Bei **Würfeln mit genauen Meterangaben** wird die Wurfhöhe ab Boden gerechnet
- **Kleine, mittlere und große Würfe** werden mit der Definition aus den **Arbeitsgrundlagen für Kampfrichter** gewertet
- **Bei mehreren Elementen aus einer Zählzeit**, z. B. Band P 9 Raumweg 6 Takt 7 (1/1 Chainé, 1/1 Chainé, Attitude-Drehung) dürfen für anteilig korrekt geturnte Elemente (Beispiel: 2 korrekt geturnte Chainé) Teilpunkte vergeben werden. Die Höhe des abgezogenen Punktwertes richtet sich nach der Schwierigkeit des fehlenden Teiles und dem vorgegebenen Gesamtwert des Inhalts der jeweiligen Übung
- **Wenn ein Element davon ausgelassen wird**, können keine Teilpunkte vergeben werden und die 3 Teile werden mit 0,0 Pkt. gewertet – es gibt dann keinen zusätzlichen Abzug mit doppelter Wertigkeit für das nicht gezeigte Pflichtteil
- Wenn eine Körpertechnik mit Gerätetechnik gefordert ist, die **Körper- oder Gerätetechnik fehlt** bzw. nicht der geforderten GT entspricht, können die Punkte nicht aufgesplittet werden
- Für das **Ersetzen einer vorgeschriebenen körpertechnischen Schwierigkeit** (Wendesprung statt Entrelacé- Sprung) erfolgt ein Abzug von 0,3 Punkten und das Pflichtteil wird nicht anerkannt

und mit 0,0 Pkt. gewertet

- Werden zwei Pflichtteile, die laut der Ausschreibung hintereinander geturnt werden, in der falschen Reihenfolge gezeigt, werden sie mit 0,0 Punkten gewertet
- Wenn eine Gymnastin ein Element als Folgefehler wegen Sturz, Verlust etc. nicht zeigt, wird das Element nur einfach abgezogen (auch im Einzel)
- Für zusätzliche geturnte Teile erfolgt ein Abzug von 0,1 Punkten
- Wenn zusätzliche Teile zwischen 2 Elementen gesetzt werden, um die Ausführung der beiden Teile zu erleichtern, werden die Pflichtelemente nicht anerkannt und mit 0,0 Punkten gewertet
- Die Anerkennung von Körpertechniken mit Werfen und Fangen kann nur gesplittet werden, wenn beim Werfen und Fangen 2 unterschiedliche Körpertechniken gezeigt werden oder wenn Werfen in Fangen in 2 verschiedenen Zählzeiten aufgeführt sind
- Pflichtelemente die nach Musikende gezeigt oder aufgrund des Musikendes nicht mehr gezeigt werden, erhalten nur in einfacher Wertigkeit den Abzug (=0,0 Punkte)

P - GRUPPE

Es wird eine Übung mit Kürmusik gefordert, die in zwei Durchgängen geturnt wird. Die Addition beider Wertungen ist die Endnote. Achtung: Bei jedem Durchgang muss die Gruppenstärke identisch sein! Die Gruppengröße kann zwischen 3 und 5 Gymnastinnen variieren. Die vorgeschriebene Teilnehmerzahl darf nicht unter- bzw. überschritten werden.

D/C-Note Choreographie P-Gruppe

- Der Inhalt der P-Übung muss laut Ausschreibung geturnt werden, jedoch kann bei allen Richtungsänderungen bzw. Drehungen die Formation der Gruppe verändert werden (Raumweg)
- Es dürfen insgesamt 3 Wechsel gezeigt werden – unabhängig davon ob das Gerät in den Pflichtteilen die Hand verlässt. Für die Anerkennung des Wechsels die Bewegung der 2. Keule beachten!
- Vor und nach Wechseln sind 2-3 Schritte mit Gerätetechnik und eine Richtungsänderung erlaubt (auch Bewegung zum Boden)
- Zu Beginn der Übung kann die Raumrichtung frei gewählt werden
- Bei Richtungswechseln in der Ausschreibung (z.B. 1/2 Drehung rechts), darf die Richtung je nach Gymnastin und Position individuell gewählt werden, so dass eine gruppenspezifische Choreographie entsteht. Dabei muss jedoch die Mindestanforderung des Pflichtteiles erfüllt sein (Beispiel: Gymnastin A = 1/2 Drehung/ Gymnastin B = 3/4 Drehung...)
- Am Anfang oder am Ende der Übung können max.16 Zählzeiten für Partner und/oder Gruppenarbeit frei eingebaut werden

N E U ab 05/2023

- Wenn 2 Sprünge mit je einem Anlauf oder Chassé direkt hintereinander ausgeschrieben sind, darf die Richtung dazwischen geändert werden